

# Nervenwachstum braucht Zeit

## Bilanzierte Diät fördert Neuroregeneration

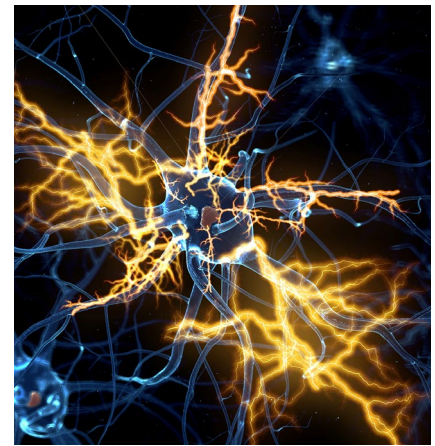
Auch periphere Nerven können sich erholen. Förderlich dafür ist ein optimales Milieu aus neurotrophen Substanzen, und es braucht ausreichend Zeit, so Dr. Martin Wimmer, niedergelassener Neurologe aus München. Um die Regenerationsprozesse zu unterstützen, eignet sich eine Nährstoffkombination aus Uridinmonophosphat (UMP), Vitamin B<sub>12</sub> und Folsäure. Das Pyrimidinnukleotid UMP, ein Bestandteil der Ribonukleinsäure (RNA), besteht aus den Komponenten Uracil, einer Ribose sowie Phosphat. UMP ist notwendig für die Synthese von Proteinen und Zellbausteinen, u. a. den Wiederaufbau der Myelinschicht.

Nach den Worten von Wimmer kann sich die Einnahme eines Nahrungsergänzungsmittels mit 50 mg UMP, 3 µg Vitamin B<sub>12</sub> und 400 µg Folsäure (Keltican®

forte) nach traumatischen Nervenläsionen günstig die Schmerzsymptomatik auswirken. Dafür sprechen die Ergebnisse einer monozentrischen Studie, in der Patientinnen und Patienten mit schmerzhaften Funktionseinschränkungen nach einer Bandscheiben-Operation zusätzlich zur Standardtherapie täglich eine Kapsel des Nahrungsergänzungsmittels (n=83) oder die Standardtherapie allein (n=40) erhielten.

### **Weniger Schmerzen, mehr Lebensqualität**

Nach drei Wochen waren die Schmerzen in der zusätzlich mit dem Nahrungsergänzungsmittel behandelten Gruppe um 91% geringer, in der Kontrollgruppe um 63%. Die Schmerzreduktion ging mit einer signifikant verbesserten Lebensqua-



lität und einem günstigeren Gesamteindruck im Vergleich zur Kontrollgruppe einher (beide  $p < 0,001$ ).

Das Fazit von Wimmer: Eine ergänzende bilanzierte Diät mit UMP, Vitamin B<sub>12</sub> und Folsäure kann deutlich zur Schmerzlinderung beitragen und die Lebensqualität sowie den allgemeinen Gesundheitszustand der Betroffenen positiv beeinflussen.

*Christina Ott*

**Quelle:** Meet-the-Expert: „Nervenschäden kausal behandeln: Periphere Nervenregeneration mit UMP“, 16. Mai 2023 (Veranstalter: Trommsdorff)

# Cannabis dämpft die Unruhe bei Demenz

## Günstige Wirkung auf neuropsychiatrische Symptome

Neuropsychiatrische Symptome treten bei fast 90% der Demenzkranken auf. Agitiertes und aggressives Verhalten verringern die Lebensqualität der Betroffenen und die ihres Umfelds deutlich, sind einer Therapie aber nur schwer zugänglich. Eine Option könnte medizinisches Cannabis darstellen. Die Ergebnisse einer placebokontrollierten Doppelblindstudie deuten darauf hin, dass ein Cannabis-Vollspektrumextrakt mit einem hohen Anteil an Cannabidiol (CBD) u. a. eine demenzbedingte Agitiertheit reduzieren kann [1]. In der Studie erhielten 60 Patientinnen und Patienten mit schwerer

neurokognitiver Störung und damit verbundenen Verhaltensstörungen einen Cannabis-Vollspektrumextrakt mit 1% Tetrahydrocannabinol (THC) und 30% CBD (Re:cannibis) oder ein Placebo-Öl. Nach 16 Wochen hatten sich Schlafstörungen, Agitiertheit und Aggression gegenüber der Placebogruppe signifikant gebessert. Da die Effekte erst in der 14. Woche deutlich wurden, ist Geduld gefragt.

*Ute Ayazpoor*

**Quelle:** [1] Hermush V et al. Front Med. 2022;9:951889; Symposium „Neue Perspektiven bei der Behandlung von Demenz-Patienten: Ergebnisse einer placebo-kontrollierten Doppelblindstudie mit medizinischem Cannabis aus Israel“, ZNS-Tage Köln, 24. März 2023 (Veranstalter: Fette Pharma)

## **Kurz notiert**

### **Antihypertensive Fixkombination mit Indapamid und Amlodipin**

Seit dem 1. Juni 2023 steht in Deutschland mit Natrixam® eine adhärenzfördernde Option für eine leitliniengerechte antihypertensive Kombinationstherapie zur Verfügung. Bei der neuen Zweifachfixkombination handelt es sich um die Kombination des thiazidähnlichen Diuretikums Indapamid SR (sustained release) 1,5 mg und des Kalziumantagonisten Amlodipin 5 mg oder 10 mg in einer Tablette. Damit werden zwei komplementäre Wirkmechanismen vereint: die diuretische Wirkung von Indapamid und die direkte Gefäßwirkung von Amlodipin. Das neue Präparat führt bei einer patientenfreundlichen 1 × täglichen Einnahme zu einer effektiven und über 24 Stunden anhaltenden Blutdruckkontrolle. Die Wirksamkeit der beiden enthaltenen Substanzen und ihrer Kombination wird durch die Ergebnisse zahlreicher kontrollierter Studien und Metaanalysen belegt und durch Real-World-Daten untermauert.

*Red*

**Quelle:** Nach Informationen von Servier